



Advent 2023

Kirchturm- spitzen



Katholische Pfarrgruppe Mainz-Ebersheim + Mainz-Hechtsheim

<https://bistummainz.de/mz-hechtsheim-ebersheim/>



Warten auf ...

Anno domini 2023

Geistliches und Spirituelles

Weihnachtsbrief des Bischofs	8
Sternsingersegen	11
Sternsinger in Ebersheim	12
Sternsinger in Hechtsheim	13
Du fehlst	28
Hand in Hand	36
Weihnachtsgottesdienste	56

Pastoralraum Mainz-Süd

Da kommt was Neues!	4
Newsletter	5

Gemeinde und Ökumene

Pfarrgemeinderatswahl	6
Ökumenischer Adventskalender	14
Adventsfenster ...	15
Veranstaltungen 2024	16
Weltgebetstag 2024	18

Gruppen und Kreise

Exerzitien im Alltag	19
Portland-Rosen im Pfarrgarten	20
Ehrenamtliche Smartphone Hilfe	21
Ausflug nach Bermersheim	22

Gruppen und Kreise

Eine Schule für Sinwe-Lego	24
Oktoberfest im Kaffeetreff	30
Kirchenkaffee in Ebersheim	31
Wenn es klingelt im Tor ...	32
Literaturfrühstück	35

Kindertagesstätten

„Wir finden unser WIR“	37
Unterwegs in den Weinbergen	38
Erlebnisse mit dem Kita-Hund	40
Bonbons für die Helfer:innen	43

Jugend

Jüngeres Zeltlager	44
Kindertreffpunkt	45
Älteres Zeltlager	46
Fußball Bubble-Turnier	48
Neue Gruppenleiter	49

Hilfreiches und Termine

Taufermine	50
Kontakte zur Gemeinde	51
Nächste Ausgabe	53

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Hechtsheim, Bergstr. 22.
Redaktionsteam: Michael Pietz (verantwortlich),
 Hubert Blüm, Pfr. Tobias Geeb, Christa Cambeis, Benjamin Heydenreich, Christa Hilmes, Rita Knußmann, Matthias Kron, Ingrid Resch, Carolin Schymura



Die Bilder in diesem Heft der Kirchturmspitzen wurden zur Verfügung gestellt bzw. entnommen (soweit nicht anders angegeben) von:

Julia Ackermann, Anna Beismann, Bernadette Bubach-Dörr, Melanie Bues, Otmar Buschmann, Raya Christ, Ben Feilbach, Pfr. Tobias Geeb, Benjamin Heydenreich, Mechthilde Hoffmann, Anne-Kathrin Lamke, Thomas Lang, Gabriele Görsch, Rita Knußmann, Saskia Kuschetzki, Ingrid Resch, Hannah Schmitt, Twain Wegner, Bistum Mainz, Katholische Jugend Hechtsheim und aus priv. Beständen.

Beiträge bitte an EMail: michael.pietz@web.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder,

beim Suchen nach einem passenden Bild für Weihnachten habe ich meine Bildergalerie im Smartphone durchsucht und eins gefunden. Doch fällt Ihnen etwas auf? Da fehlt doch jemand! **Die Krippe ist leer.** Passt das Foto dann überhaupt für den Weihnachtsgruß dieses Jahr?



Nur noch wenige Tage, dann ist das Jahr 2023 zu Ende! Doch im Rückblick bleibt manches offen. Nicht selten fühlen wir uns am Ende unserer Kräfte oder sind mit unserer Weisheit am Ende, am Ende mit unserem Latein, am Ende der Fahnenstange! Es ist immer noch Krieg auf der Welt und kein Friede auf der Erde bei vielen Menschen, tragischerweise gerade auch nicht im Heiligen Land, ganz zu schweigen von der Ukraine und vielen anderen Ländern der Erde. Die Welt scheint immer **irgendwie am Ende** zu sein.

Doch wie ist es bei uns Menschen, wie ist es ganz persönlich bei dir? Mit Advent und Weihnachten geht

zwar das Kalenderjahr zu Ende, doch jedes Mal wieder ein neues Kirchenjahr los. Gott sagt: Mensch, ich kann mit dir etwas anfangen. Ich will mit dir sein. Advent ist keine gemütliche Abendstimmung, sondern frische Morgenluft. Der Evangelist Lukas sagt: „Legt euren Gürtel nicht ab und lasst eure Lampen brennen. Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft!“ (vgl. Lukas-evangelium 12, 35-36). Als Chris-

ten sind wir keine Hausbesitzer und sollen auch keine Hausbesetzer sein, sondern einfach offene Menschen. Die Welt ist nicht genug. Sie ist sinnlos ohne Gott, der alles gemacht hat aus seiner Liebe. Feiern wir deshalb das Weihnachtsfest nicht ohne Gott, der doch wirklich zur Welt gekommen ist. Das geht vor allem, indem ich ihm den Platz im Stroh lasse: in meinem Herzen, das ein Platz mit einer unstillbaren Sehnsucht ist. Die ganze Welt ist viel zu klein für meine große Sehnsucht, für immer ein geliebter Mensch zu sein, ein Mensch **ohne Ablaufdatum**.

Die Engel können immer ein Lied davon singen, dass Gott wunderbar ist und den Menschen wunderbar findet: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (vgl. Lukasevangelium 2, 14). Gott findet den Menschen wirklich wunderbar, indem er selbst Mensch wird. **Gott findet uns wunderbar** in seinem Sohn Jesus Christus. So ist das Foto der Weihnachtskrippe unserer Kirche Sankt Pankratius ein echtes Suchbild. Ohne Jesus fehlt mir zwar vielleicht nichts an Gemütlichkeit, es fehlen keine

Plätzchen, auch keine schönen Feiertage und keine Geschenke. Aber sicher ist: Ohne Jesus fehlt mir jemand, der mich für immer liebt, der mir die Sünden nimmt und ewiges Leben bringt. Ohne Jesus fehlt der Retter der Welt. Ohne Jesus fehlt uns Gott!

Deshalb müssen wir Jesus überall unbedingt einen Platz freihalten. In unserem Pastoralraum im Mainzer Süden werden an Weihnachten die Kirchen zwar wieder sichtbar voller sein, in uns selbst allerdings braucht es Raum für Gott. Gott Platz zu lassen ist Voraussetzung, um Gott zu erfahren und wirklich Weihnachten zu feiern mit der Hauptperson, dem Geburtstagskind, mit Jesus. So brauchen wir Platz, der für Jesus reserviert ist in unserem Herzen, in unseren Häusern und in unseren Gemeinden, denn wo er hinkommt, gibt es immer **mehr Raum für den Menschen und Gott**.

Wenn wir gerade auf dem Pastoralen Weg über Nutzungskonzepte für Gebäude nachdenken, dann steht fest, dass wir über Neuorganisation, aber auch Umnutzung und Abgabe von Räumen reden müssen. Es steht aber auch fest, dass un-

sere Räume den Sinn haben, offen zu bleiben, als **Begegnungsräume** mit Gott, der in Jesus zur Welt gekommen ist, der zu uns nach Hause kommt, auch zu dir. Ich finde, dazu passt das Foto der leeren Krippe nicht nur an Weihnachten ziemlich gut!

Euch und allen ein froh machendes Fest der Geburt Jesu und Gottes Segen im neuen Jahr 2024.

Ihr/Euer Pastoralteam

Tobias Geeb	Pfarrer
P. Franklin Alexis	Kaplan
Franz Luckas	Diakon
Nonso Anthony Nwadiogbu	Diakon im Praktikum
Anja Becker	Gemeindereferentin
Sabine Bauer	Pfarrsekretärin
Martina Gerstenberger	Pfarrsekretärin

Ich freue mich, wenn wir uns die kommenden Tage sehen. Wir laden herzlich zur Mitfeier der Advents- und Weihnachtsgottesdienste in unsere Kirchen ein.



Da kommt was Neues!

Liebe Interessierte in den Gemeinden im Mainzer Süden, nun steht es fest:

der **01. Januar 2027** wird das Gründungsdatum der neuen Pfarrei sein, die die Ortsgemeinden Mariä Himmelfahrt Weisenau, Mariae Heimsuchung Laubenheim, St. Laurentius Ebersheim und St. Pankratius Hechtsheim beheimaten wird.

Bereits seit eineinhalb Jahren sind wir vor Ort gemeinsam unterwegs

mit dem Ziel, die neue Pfarrei vorzubereiten und so zu gestalten, wie die Menschen sich Kirche in Zukunft wünschen.

Wie möchten wir in Mainz-Süd unseren Glauben leben, feiern, teilen?

Dafür wurden die Organisationsstrukturen mit Gremien, Teams und Projektgruppen eingerichtet und in dem übergreifenden Gremium – der Pastoralraumkonferenz mit



über 50 haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern – erste Entscheidungen getroffen. Neben der Arbeit in den Teams haben schon einige verbindende Aktionen und Feste stattgefunden, wurden Gottesdienste gemeinsam gefeiert und der Newsletter gestartet, der über die Schritte auf dem Weg informiert.

Da kommt was Neues... das merken die Menschen in den Gemeinden. Das kann Motivation und Mut wecken, aber auch Angst und Ab-

lehnung erzeugen. „**Da kommt was Neues**“ so lautet auch der Titel des neuen Heftes, in dem das Team für die Öffentlichkeitsarbeit über den Pastoralraum Mainz-Süd und die Arbeit auf dem Pastoralen Weg hin zur neuen Pfarrei berichtet.

Schauen Sie doch mal rein! Sie finden Exemplare in den Kirchen, Kitas, katholischen Büchereien, Gemeindehäusern und Pfarrzentren ausgelegt.

Herzliche Grüße
Saskia Kuschetzki,
Pastoralraumkordinatorin

Verpassen Sie keine Neuigkeiten



Sie können sich auf unserer Webseite zu dem Newsletter anmelden.

Auf diesem Weg werden Sie regelmäßig über die aktuellen Schritte auf dem Pastoralen Weg, anstehende Termine und das Gemeindeleben in unserem Pastoralraum Mainz-Süd informiert.

<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainz-sued/aktuell/newsletter/>



Kirche gestalten im Pfarrgemeinderat

Im März 2024 werden in unserem Pastoralraum neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Die Amtszeit wird bis zur Neugründung der gemeinsamen Pfarrei zum 01.01.2027 und somit nicht ganz drei Jahre dauern. In dieser Zeit wird durch die Pastoralraumgremien die neue Pfarrei vorbereitet und gestaltet.

Die Pfarrgemeinderäte von St. Pankratius, St. Laurentius, Mariä Himmelfahrt und Mariae Heimsuchung werden eng in den Prozess und alle Entscheidungen einbezogen. Als Mitglied eines Pfarrgemeinderats können Sie aktiv die Gestaltung der neuen Pfarrei prägen und die Anliegen Ihrer Gemeinde platzieren.

Es werden ganz entscheidende drei Jahre für die Kirche im Mainzer Süden.

Haben Sie Lust, mit den Themen, die Ihnen am Herzen liegen, mitzugestalten? Oder kennen Sie jemanden, den Sie gerne vorschlagen möchten?

Dann wenden Sie sich an die aktuellen Mitglieder der Pfarrgemeinderäte beispielsweise an die Vorsitzenden Birgit Schink, Jutta Wilhelm und Johannes Blüm oder an die Pfarrbüros!



v.l.o.n.r.u.: Kirchenmusik · Altenzentrum, Maria Königin · Behindertenseelsorge · Familienzentrum St. Martin · Seelsorge für Jugendliche & Junge Erwachsene · Pfarrgemeinderat

KIRCHE MORGEN:

NUR MIT IHRER STIMME — ICHWÄHLEKIRCHE.DE

Kirche in Vielfalt gestalten

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN
IM BISTUM MAINZ — 16./17.03.24



JETZT KANDIDIEREN!

Weihnachtsbrief des Bischofs

Liebe Geschwister im Glauben,
Ihnen wünsche ich ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2023 und ein gutes Jahr 2024 unter dem Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt.

Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht.

Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in



der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten.

Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Ta-

gen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute.

Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich gläubende Menschen für das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten. Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln soll verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der

inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen Gottes zu den Menschen kam?“

Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein.

Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeneigt, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unserer Armut und Niedrigkeit. Es wird

keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und Worte an seinem Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt.

Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evange-

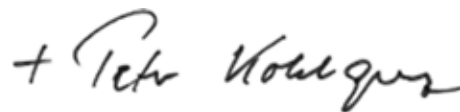
lium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen.

Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist.

Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr



Bischof von Mainz

Sternsingersegen

„**Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit**“ war das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. Die Sternsinger haben Ihnen den gesprochenen Segen und die Segenspäckchen dieses Jahr nach Hause gebracht und damit haben Sie geholfen, Kindern in der ganzen Welt eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Somit konnte dank des Engagements der Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei, deren Eltern und einigen tatkräftigen Unterstützern ein Betrag von 8.624,68 Euro für die Projekte gesammelt werden.

Die Sternsingeraktion 2024 steht unter dem Motto: „**Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit**“. Gerade dort, im größten zusammenhängenden tropischen Regenwald, haben es die rund 3 Millionen Indigenen schwer, ihre Heimat vor der rücksichtslosen Ausbeutung zu bewahren.

Vor allem die Kinder und Jugendlichen berichten, dass es für sie immer schwieriger wird, sich zwischen Tradition und den eigenen Wünschen zurechtzufinden.

Mit den Spenden soll besonders die Arbeit der kolumbianischen Stiftung „Wege der Identität“ unterstützt werden, die seit 20 Jahren ein Projektpartner der Sternsinger vor Ort ist.

Bei ihrer Arbeit organisieren die Mitarbeiter der Stiftung sogenannte „Aulas Vivas“ (lebendige Klassenzimmer), in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um mit- und voneinander zu lernen.

Dabei geht es neben den praktischen, lebensnotwendigen Dingen wie nachhaltige Bewirtschaftung ohne Brandrodung auch um gesunde Ernährung aus den Waldgärten. Bräuche, Tänze und Traditionen sollen vor allem den Kindern in diesem Rahmen auch wieder nähergebracht werden.

Damit ist die Sternsingeraktion die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

*Artikel von
Sternsinger.de*

Sternsinger in Ebersheim

Du möchtest Kindern helfen, denen es nicht so gut geht wie dir?

Du möchtest Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern und Freude bringen?

Dann bist du bei den Sternsängern genau richtig!

Wir laufen vom **05. bis 07. Januar 2024 durch Ebersheim**, bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Amazonien und weltweit.

Am 05. Januar treffen wir uns um 9:30 Uhr im Pfarrzentrum, teilen die Gruppen ein und ziehen nach dem Mittagessen in die Ebersheimer Straßen. Am 06. Januar sind wir den ganzen Tag von 9 bis 17 Uhr unterwegs. Der Sternsinger-gottesdienst findet am 07. Januar statt.

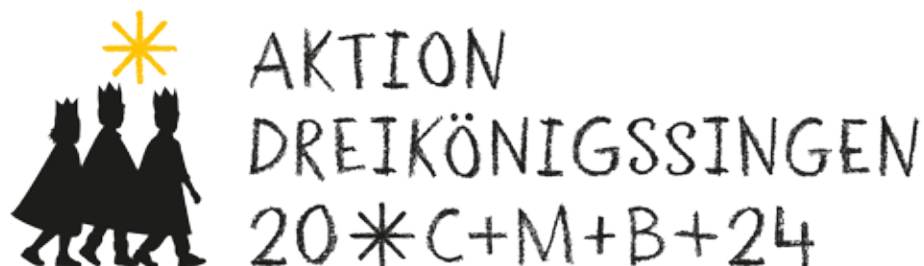
Am **18. Dezember um 16 Uhr** treffen wir uns zu einem kleinen Vortreffen in den Jugendräumen (Großgewann 2). Dann kannst du andere Kinder kennenlernen, wir können uns auf die Aktion einstimmen und Fragen klären.

Hast du Lust mitzumachen oder möchtest noch etwas wissen? Schreib am besten eine E-Mail an sternsinger@st-laurentius-ebersheim.de.

Wir versuchen an jedes Haus zu kommen. Wir bitten trotzdem um Verständnis, falls wir es nicht zu ihnen schaffen.

Wir freuen uns auf euch und die kommende Aktion!

*Amira Freund und
Luka Marie Blüm*



Sternsinger in Hechtsheim

Die Hechtsheimer Sternsinger bringen Ihnen am **6. und 7. Januar 2024** den Segen für das neue Jahr.

Wenn Sie den Sternsinger-Segen bekommen möchten, werfen Sie bitte den ausgefüllten Anmeldeabschnitt bis zum 2. Januar in den Briefkasten des Pfarrbüros oder melden Sie sich bis zum 2. Januar per Mail an (sternsinger-st.pankratius@web.de). Sollten Sie den Anmeldetermin verpassen, können Sie leider nicht von den Sternsängern besucht werden. Sie können sich dann aber gerne ein Segenspäckchen mitnehmen, das in der Kirche ausgelegt wird.

Eine Sternsingeraktion ohne Könige und Sternträger ist natürlich nicht möglich.

Deshalb laden wir alle Kinder ab der ersten Klasse, die Sternsinger werden möchten, ein, sich per Mail bis zum 15.12.2023 an sternsinger-st.pankratius@web.de anzumelden. Den genauen Ablauf der Sternsingeraktion werden wir allen Sternsängern dann per Mail mitteilen.

Wir freuen uns auf Euch!

*Ihre/Eure Sternsinger
von St. Pankratius*

Sternsingerzettel 2023

Ich / wir möchte/n den Sternsingersegen erhalten:

Name:

Straße, Hausnummer:

Ökumenischer offener Adventskalender

Da im letzten Jahr der Offene Adventskalender mit über 250 Besuchern sehr positiv angenommen wurde, werden wir ihn dieses Jahr mit kleinen Änderungen wiederholen.

Die Ökumenebeauftragten der ev. und kath. Kirchen Hechtsheim laden zu einer Adventseinstimmung ein:

Mittwoch, 29.11.23

Hof Jung
Bürgermeister Schmitt Str. 2
18 Uhr Kath. Jugend

Mittwoch, 06.12.23

Pro Seniore Sonnenhof
Kelterweg 1
17 Uhr Kleine Kirche, Kita St Franziska

Mittwoch, 13.12.23

Hofladen Bauer / Schwaab
Alte Mainzer Str. 2
18 Uhr Adventslieder-Singen

Mittwoch, 20.12.23

Erdbeerhof Veith-Hesse,
Heuerstr. 45
18 Uhr Kita St. Pankratius

Für das anschließende Zusammensein werden die Vorbereitungsgruppen in diesem Jahr ein alkoholfreies Getränk anbieten. Bitte hierfür eine Tasse mitbringen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Gebäck mitgebracht und geteilt wird.



Adventsfenster ...

... werden ab dem 1. Dezember 2023 wieder unser Ebersheim erhellen.

Die einen werden ab 17.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr erstrahlen; bei anderen werden wir uns wieder in ihrem Glanz versammeln, um gemeinsam Texte zu hören und Lieder zu singen.

Wo die „Fensterbüchlein“ an den einzelnen Tagen zu finden sind und an welchen erleuchteten Fenstern ein gemeinsames Treffen statt-

finden wird, können Sie unserem Kirchzettel und den Aushängen an den Kirchtüren entnehmen – oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage <https://bistummainz.de/mz-hechtsheim-ebersheim>.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne Adventszeit!

*Für das Vorbereitungsteam
Ingrid Resch*



Veranstaltungen 2024 Hechtsheim

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt ein für den **29.02.24 um 19:30 Uhr** ins katholische Gemeindehaus in der Georg-Büchner-Straße zu einem Vortrag mit Pfarrer i. R. Dr. Ernst Fellechner unter dem Titel:

„Aufgeklärt glauben - über Vernunft und Frömmigkeit“

Seit es Religion gibt, meldet sich auch Kritik an ihr. Schon in der vorchristlichen Antike wird dem Glauben die Vernunft entgegengesetzt. Bereits mit der Reformation werden autoritäre Dogmen biblisch und historisch hinterfragt. Und spätestens seit der Aufklärung wird das Thema „Wissenschaft versus Bibel-Glauben“ virulent. Wie kann ein „vernünftiger Glauben“ heute aussehen? Und wie gelingt es, wissenschaftliche Erkenntnisse so zu integrieren, dass eine persönliche Frömmigkeit als Hilfe zum Leben nicht zerstört wird?

Pfarrer in Ruhe Dr. Ernst L. Fellechner, jahrzehntelang Pfarrer an der Saalkirche Ingelheim, geht diesen Fragen in seinem Referat nach,

erhofft sich lebendige Diskussionen und tragfähige Erkenntnisse.

Die Reihe der **Friedensgebete** wird auch im Jahr 2024 fortgesetzt.

Das nächste Friedensgebet findet am **Mittwoch, 21.02.24 um 18 Uhr** im katholischen Gemeindehaus Georg-Büchner-Straße statt.

Das darauffolgende Friedensgebet gestalten wir am **Mittwoch, 17.04.2024 um 18 Uhr** evangelisches Gemeindehaus auf der Frankenhöhe.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, zur Vorbereitung des Friedensgebetes im April zum Vorbereitungskreis hinzuzustoßen. Melden Sie sich diesbezüglich einfach kurz telefonisch bei: Annette Meschkat
Tel. 62 99 555

Der Ökumenische Arbeitskreis würde sich generell über Verstärkung freuen. Wer einmal in unsere Arbeit hineinschnuppen möchte,

ist herzlich zu unserem nächsten Treffen eingeladen. Es findet statt am **Montag, den 22.04.24**, im Mitarbeiterraum des evangelischen Gemeindezentrums Lion-Feuchtwanger-Straße, Zugang vom Seitenweg aus.

Sie dürfen sich auch gerne persönlich informieren bei der Ökumene-Beauftragten:
Annette Meschkat
Tel. 62 99 555

Veranstaltungen 2024 Ebersheim

Die katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius und die evangelische Gemeinde Ebersheim laden herzlich zu den ersten beiden gemeinsamen „Terminen“ im neuen Jahr 2024 ein.

Wir starten am **Mittwoch, 10. Januar 2024 um 19.00 Uhr** mit einem ökumenischen Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss daran findet wieder unser traditioneller Neujahrsempfang im katholischen Pfarrzentrum ab ca. 19.30 Uhr statt.

Im Rahmen der diesjährigen Woche zur Einheit der Christen treffen wir uns am **Mittwoch, 24. Januar 2024 um 19.00 Uhr** im evangelischen Gemeindezentrum zum Tai-zé-Gebet.

Noch ein Termin in diesem Jahr: Wir beenden das hinter uns liegende Jahr mit dem Ökumenischen Jahresschluss am **Sonntag, 31. Dezember 2023 um 17.00 Uhr** in der katholischen Pfarrkirche St. Laurentius.

*Für den Ökumeneausschuss
Rita Knußmann*

Weltgebetstag 2024 - Save the date

Am **1. März 2024** feiern Christinnen und Christen wieder weltweit den Weltgebetstag.

Der Gottesdienst ist von christlichen Frauen in ökumenischer Vielfalt in Palästina vorbereitet worden. Palästina als Weltgebetstagsland - im Umfeld des seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonfliktes - ein sehr aufwühlendes Thema, umso mehr in diesen Tagen und Wochen



Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich dazu ein, mit uns den Gottesdienst zu feiern, und gemeinsam um Frieden zu beten:

- um 17.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Hechtsheim
- um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Ebersheim.

Bitte reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum. Wir freuen uns auf Sie!

*Für die Vorbereitungsteams in Hechtsheim und Ebersheim
Ingrid Resch*

Wer noch gerne in unserem Team in Ebersheim mitarbeiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Bitte wenden Sie sich an unsere Pfarrbüros oder an eines unserer Teammitglieder!

Exerzitien im Alltag

In der Zeit **vom 19.02.2024 bis 18.03.2024** werden in der Pfarrei St. Pankratius in Hechtsheim „Exerzitien im Alltag“ angeboten.

„Exerzitien im Alltag“ sind ein Weg nach innen, gemeinsam in und mit einer Gruppe. Es ist ein wunderbarer Rahmen, um gemeinsam auf Spurensuche nach mehr Leben, Liebe und Glauben zu gehen und Gott mitten im Alltag zu entdecken. Die „Exerzitien im Alltag“ stehen in diesem Jahr unter dem Thema: **„Mit dem Ohr des Herzens“**.

Sie laden in den 4 Wochen ein, auf die Schöpfung, in das eigene Innere, auf Gottes Wort und schließlich

auf die Welt zu hören. Täglich begleitet uns dabei eine Gebets- und Meditationszeit, die durch einen Impuls eingeleitet wird, eine konkrete Anregung für den Tag „zum Weitergehen“ und ein Tagesabschluss.

Die Treffen finden jeweils **montags um 9.00 Uhr oder alternativ um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Hechtsheim statt**. Die Kosten für das Begleitmaterial betragen 6 €.

Anmeldung bis spätestens 10.02.2024 bei M. Tschirpke
Tel: 0 61 31 - 59 23 45



Portland-Rosen im Pfarrgarten

Im Pfarrgarten wachsen seit November 2023 Rosen einer fast vergessenen Sorte.

Es gab etwa 200, geblieben sind 21 in Deutschland. Zehn verschiedene dieser Rosen wurden als dauerblühender Blickfang an der Straße vor der Teestube für jeden sichtbar gepflanzt: ein Beitrag zur Ortsverschönerung.

Die erste Portland-Rose überhaupt trägt duftende, halbgefüllte Blüten mit goldgelben Staubgefäßen und leuchtend hellroten bis rosaroten Blütenblätter.

Die ‚Duchess(e) of Portland‘ (vor 1790 Italien) oder ‚Portlandica‘ (syn. ‚Portland‘) wächst, wie die historische Sorte fast insgesamt, kompakt, niedrig, buschig im Wuchs und blüht mehrmals im Jahr: von Anfang Juni bis Ende Juli und von Ende August bis Ende Oktober.

Die noch klimafeste, wunderschöne Portland-Rose ‚Mme Boll‘ (syn. ‚Mme Knorr‘, fälschlicherweise im englischen Sprachgebrauch ‚Comte de Chambord‘ genannt, 1843) war eine der wichtigsten



© Bild: Christian Schultheis / Rosenhof

Rosen des 19. Jahrhunderts. Die sehr großen, dicht gefüllten Blüten duften hervorragend. „Das kräftige Rosa, zum Rand hin aufhellend, und die geviertelten Blüten machen sie“ nach dem großem Rosenschüler und -züchter Heinrich Schultheis aus Steinfurth bei Bad Nauheim zum „Inbegriff der ‚Alten Rose‘“. Die zauberhafte Rose eignet sich besonders als ideale Gartenschnittrose für fast jeden Garten.

*Johannes Blüm
Jan Paaz*

Ehrenamtliche Smartphone Hilfe

Es gibt wieder neue Termine für ehrenamtliche Smartphone-Hilfe in MZ-Hechtsheim

Individuelle Unterstützung bei Problemen mit Smartphone oder Tablet, z.B. Mail, Fotos, nützliche Apps kennenlernen wie Nahverkehr, Navigation, Nachrichten, Wetter, WhatsApp etc.

Nächste Termine:

9. Januar 2024,

6. Februar 2024,

5. März 2024,

9. April 2024,

jeweils 15 bis 17 Uhr

Telefonische Voranmeldung unter
Tel: 06131 - 5 01 38 01 oder
Tel: 0157 - 80 41 93 24

*Marlene Grünanger,
Digitalbotschafterin*



Ausflug nach Bermersheim

In den vergangenen Jahren hat der **Frauenabend ,Unsere Zeit‘** in St. Pankratius bereits eine Fülle an vielfältigen Veranstaltungen und Formaten erlebt, doch in diesem September brachen wir zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Ausflug auf.

Bei herrlichem Spätsommerwetter führte uns unser Weg zur Taufkirche der Heiligen Hildegard nach Bermersheim vor der Höhe, organisiert von Frau Strauß-Grobbe. Die Gastgeber dieses besonderen Abends, die junge Familie Gilbert

aus Bermersheim, die als Theologen im Bistum tätig sind, bereiteten uns in ihrem verwunschenen Garten nicht nur einen herzlichen Empfang, den wir mit Wein und Fingerfood noch ergänzten, sondern begleiteten uns auch zur Taufkirche Hildegards.

Dort erwartete uns bereits die Hildegard-Expertin Frau Wolf, die seit Jahrzehnten Menschen die Heilige Hildegard nahebringt. Sie erläuterte lebhaft die frühen Jahre Hildegards, die als Tochter des Hildebert von Bermersheim und Mechtild



von Merxheim, beide Angehörige des niederen Adels, bereits früh ins Kloster gegeben wurde, da eine Heirat aus finanziellen Gründen nicht möglich war und somit Bermersheim bereits früh verließ. Die Nähe des Ortes zu Hildegards späteren Wirkungsstätten wird heute unter anderem durch die Anbindung Bermersheims an den Hildegard-Pilgerweg deutlich. Auch Frau Wolfs Wissen endet nicht in Bermersheim, sondern eröffnete uns tiefe Einblicke in die außergewöhnliche Biographie der Heiligen. Zu später Stunde machte sich so eine erfüllte Hechtsheimer Gruppe wieder auf den Heimweg

und war sich einig, dass dies nicht unser letzter Ausflug sein würde, aber sicher ein ganz besonderer.

Alle Frauen des Pastoralraums Mainz-Süd und auch unsere evangelischen Schwestern sind herzlich eingeladen, an unseren Abenden teilzunehmen!

Wir treffen uns an jedem 7. des Monats um 19.30 Uhr.

Der Ort ist meist das Gemeindehaus in der Georg-Büchner-Str. 1 oder wird bekanntgegeben.

Rückfragen gerne über anne@lamke.de.

Anne-Kathrin Lamke



Eine Schule für Sinwe-Lego - Das ist ein Spendenaufruf!

Vor gut einem Jahr hatte ich plötzlich die Antwort: **Benin!** Und was war die Frage dazu? Die lautete: „Wo sollte – nach Mukore in Ruanda – (m)eine zweite Schule gebaut/finanziert werden?“

Ja, wie, was, erste Schule, zweite Schule? Ich glaube, Sie brauchen ein paar Infos (über mich) und ich will versuchen, mich kurz zu fassen (was nicht ganz einfach ist).

Nach einem langen, ereignisreichen – oft herausforderndem – Berufsleben, bin ich vor gut 14 Jahren den Weg in die Selbstständigkeit gegangen. Seitdem, das habe ich sehr schnell gemerkt, übe ich keinen Beruf mehr aus, sondern ich gehe meiner Berufung nach:

Ich unterstütze Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren dabei, Antworten auf all ihre Fragen, insbesondere auf die aus dem Bereich der Naturwissenschaften, zu finden. Dazu forschen/experimentieren wir gemeinsam. Dieses gemeinsame „Arbeiten“ mit den Kindern bereichert mich in doppeltem Sinne,

die Freude behalte ich gerne, die Kursgelder, die ich von den Eltern erhalte, gebe ich – seit ich Rentner bin – gerne ab.

Ich nenne es gerne Fügung, dass ich gerade zur rechten Zeit ein Interview mit dem Gründer der Stiftung FLY & HELP im SWR 3 sah, um zu wissen, wofür die Kursgelder verwendet werden könnten. FLY & HELP lässt seit gut 10 Jahren weltweit Schulen, finanziert mit Spendengeldern, errichten. Zum Jahresende könnte die Zahl 800 erreicht werden.

Zurück zu Benin: Im Spätsommer 2022 war bereits wieder so viel Geld angesammelt, dass ich mir überlegen musste, wo könnte die zweite Schule errichtet werden. Auf Afrika hatte ich mich schnell festgelegt, aber in welchem Land? Wieder Ruanda oder vielleicht Namibia (da wollte ich eigentlich die erste finanzieren)? Und dann, vermutlich während eines Gottesdienstes, kam mir die Erleuchtung: Benin! Und Sie alle wissen warum,

oder? Bevor er im Januar dieses Jahres seinen Heimaturlaub antrat, habe ich mich mit Kaplan Lévi getroffen, ihm meine Idee vorgetragen und ihm den „Auftrag erteilt“, ein geeignetes Projekt/Objekt zu finden.

Er hat es sich einfach gemacht und einen Freund aus Studienzeiten (Abbé Wilfried), der das katholisch geführte Internat Saint Pierre in Sinwe-Lego leitet, angesprochen. Damit war die Suche beendet.

Die Infrastruktur des Internats ist – und das sind jetzt meine Worte – in einem erbärmlichen, eigentlich

menschenunwürdigen Zustand. Der Investitionsbedarf, ermittelt von einer Expertin des Bildungswerkes Westafrika, beträgt ca. 110.000 €.

Die schlechte Nachricht ist: So viel Geld habe ich bei weitem nicht angespart, aber es gibt auch eine gute Nachricht: Projekte dieser Art werden, auch Dank der guten Reputation des Bildungswerkes Westafrika, vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) mit 75% gefördert.



Damit reduziert sich der Eigenanteil auf weniger als 30.000 €. Der Betrag wäre verfügbar, aber dann kam mir (schon wieder) eine Idee: Wie wäre es, wenn auf dem Sponsorenschild stehen würde:

„Finanziert durch Spenden der Gläubigen der Pfarrgruppe Mainz-Hechtsheim/Ebersheim in dankbarer Erinnerung an das Wirken von Kaplan Lévi Hinglo aus dem Bistum Abomey“

Ich bin immer noch so begeistert von dieser Idee, dass ich für das

schon angesparte Geld ein anderes Schulprojekt suchen würde.

Wenn sie Ihre Spende nicht überweisen wollen (siehe Kasten) nehme ich sie gerne persönlich entgegen: Am 2. Adventssonntag stehe ich mit einer Sammelbox – es ist kein Klingelbeutel – nach den Gottesdiensten in Ebersheim und Hechtsheim zentral zwischen den Ausgängen der Kirche.

Die Bilder in diesem Artikel mögen einen Eindruck vermitteln, wofür das Geld verwendet werden



soll. Wer es genauer wissen will, der schicke mir eine Mail an otmar.buschmann@t-online.de

Sie/er erhält dann eine detaillierte Projektbeschreibung. Wer Informationen über das Bildungswerk Westafrika e. V. sucht, findet sie hier:

www.bildungswerk-westafrika.de

Haben Sie Zweifel, dass wir das schaffen? Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind bereits mindestens 5.000 € auf dem Spendenkonto eingegangen.



Otmar Buschmann

Was müssen Sie tun, falls Sie von dieser Idee ebenso begeistert sind? Ganz einfach, denken Sie großzügig und spenden Sie dann an das

Bildungswerk Westafrika e. V.
 IBAN DE03 7116 2355 0000 1590 18
 BIC GENODEF10BD (Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden EG)
 Verwendungszweck: **Schulprojekt Sinwe-Lego/Benin** +
 Name + Adresse

Hinweis: Die Angabe des Verwendungszweckes ist wegen der Zuordnung zwingend notwendig. Wenn Sie zusätzlich ihren Namen und ihre Adresse angeben, erhalten sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

Du fehlst

Leer
ist sie, die Krippe:
Du fehlst.

Wir warten
auf Dich,
Gott.

Wir suchen
den Frieden.

Gott,
wir hoffen auf Dich.

Lass Deine Liebe
von Neuem
entbrennen:

In uns und
der ganzen Welt.
Komm!

Christa Cambeis

„Wo bleibst du **TROST** der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?“

Komm, ach komm...!“ So dichtete der bekannte Kirchenlieddichter Friedrich von Spee 1622, als in Europa der 30-jährige Krieg und die Pest wüteten.

Selbst ohne diesen Vergleich ist es nachvollziehbar, dass auch in der jetzigen Epoche Menschen von ansteckenden Krankheiten und Kriegen nicht geschützt und Menschen auch von religiöser Verunsicherung betroffen sind.

Dabei geht es nicht um eine Religion, die einen Absolutheitsanspruch zu erheben hätte, sondern um eine spirituelle Grundhaltung, die mir einen Zugang bewahrt zu Respekt, Demut und Geschwisterlichkeit unter allen Menschen.

Als Christ/Christin darf ich glauben, dass mit Jesus Christus nicht nur ein Kind in die Krippe gelegt wurde, sondern mit Ihm die Liebe Gottes in die Welt hinein.

Wer im Glauben daran Ihn als die Mitte des eigenen Lebens sucht und in sich wirksam sein lassen will, wird letztlich nicht enttäuscht werden. Immer wieder können wir Trost erfahren inmitten ungelöster Fragen und Konflikte.

Die Personen an der Krippe stehen bereit, bereit für die Ankunft des Kindes, in dem Gott den Himmel mit der Erde verbindet und eine Brücke unermesslicher Liebe schlägt, die unser Verstand allein nicht begreifen kann.

Wir können sie jedoch ersehen und uns für einen inneren **FRIEDEN** bereit machen. Für ein **SHALOM**, das mehr meint als Waffenstillstand.

Wir dürfen ein Shalom erwarten - für uns selbst und die ganze Welt. **IHN** selbst uns ins Herz legen lassen.

Christa Cambeis

Oktoberfest im Kaffeetreff St. Laurentius

Seit März 2023 treffen wir uns an jedem dritten Dienstag im Monat, um zusammen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Auch ist es immer wieder schön, neue Gäste begrüßen zu dürfen. Besucht haben uns bereits Pfarrer Schwalbach, Pfarrer Geeb und Kaplan Franklin.

In diesem Oktober feierten wir zum ersten Mal ein Oktoberfest mit bayrischen Schmankerln: es gab Weißwürste, Fleischwurst, Radi, Spundekäs, Brezeln, Laugengebäck und natürlich Bier aus Ebersheim. Kaffee und Kuchen durften aber auch nicht fehlen.

Für diesen besonderen Nachmittag hatte Herr Beier ein schönes Liederheft zusammengestellt. Unsere Gäste, Johannes Blüm mit Frau und Kind, übernahmen das Singen und alle stimmten frohgelaut mit ein. Es war wieder ein schöner Nachmittag für alle.



Wie immer, wurden wir wieder von vielen Spendern unterstützt: die Metzgerei Schuster, das Rheinhessenbräu und die Massagepraxis Ludwig und Leif Wohn. Herzlichen Dank dafür!

Wir freuen uns sehr auf die nächsten Kaffeetreffs mit vielen bekannten und neuen Gästen aus Ebersheim und Hechtsheim mit Ehepartnern oder Begleitpersonen. Bitte merken Sie sich die nächsten

Termine vor:

- 19. Dezember 2023
- 16. Januar 2024
- 20. Februar 2024
- 19. März 2024
- 16. April 2024
- 21. Mai 2024
- 18. Juni 2024.

Möchten Sie an unseren Treffen teilnehmen, sind aber auf Hilfe angewiesen, melden Sie sich bitte unter der Mobil-Nr. 0162 29337411. Wir helfen Ihnen gern.

Mechthilde Hofmann

Kirchenkaffee in Ebersheim



Vielleicht geht es Ihnen auch so, dass Sie gerne nach dem Gottesdienst zusammenstehen und sich noch etwas unterhalten wollen, z.B. im wahrsten Wortsinn über Gott und die Welt.

Schließlich wird Gemeinde gerade bei solchen Gelegenheiten lebendig und es kommt zu richtig guten Gesprächen mit Menschen, mit denen man sich sonst nicht austauscht. Nur, wie kann man solche Möglichkeiten schaffen?

In Ebersheim haben wir dazu vor nunmehr 15 Jahren den Ebersheimer Kirchenkaffee eingerichtet.

Was heißt das nun:

Im Anschluss an jeden Familiengottesdienst werden vor der Kirche Kaffee, Tee und Apfelsaftschorle angeboten. Dazu gibt es außerdem frisch gebackene Waffeln, wo insbesondere Kinder, Jugendliche und Junggebliebene gerne zugreifen. Zusammenstehen kann man dann an aufgestellten Bistrotischen.

Der Kirchenkaffee erfreut sich großer Beliebtheit - übrigens auch bei den Priestern unserer Gemeinde.



Wenn Sie neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch einfach zum nächsten Kirchenkaffee am 2. Adventssonntag, 10.12.2023 um 9:30 Uhr nach Ebersheim.

Wir würden uns sehr freuen.

*Für das KirKa-Team
Franz Hein*

Wenn es klingelt im Tor ...

... heißt das noch lange nicht, dass jemand drangeht, aber sicher hat der Torwart auf der Leitung gestanden!

„Eine Schwalbe machen“, „beide Mannschaften tasten sich ab“, den „Strafraum vernageln“ – wörtlich genommen und ins Bild gesetzt wird daraus ein lustiger Film, der viele Missverständnisse zum Thema Fußball produziert und Jung und Alt zum Schmunzeln bringt.

Ein Leichtes für die versammelten Kinder des Vorlese- und Lesesommerclubs, diese Sprachbilder fachkundig zu deuten - natürlich mit professioneller fußballerischer Unterstützung von Frau Goerisch und Frau Klein von „Mainz 05 hilft“ und Anette Odenweller, die die Veranstaltung eröffnete.

„**Mainz 05 half**“ der KÖB Ebersheim in einer Abschlussveranstaltung des Lesesommers, die Lesefreudigsten von 100 Teilnehmern mit sehr großzügigen Preisen zu belohnen, denn 590 gelesene Bücher mit insgesamt 77.000 Seiten

sind schon „1. Liga“ – wie auch die Preise für die ersten Plätze: Eine Einladung in die VIP-Lounge zu einem Heimspiel von Mainz 05 (inkl. Karte für eine Begleitperson!).

Diese Überraschung sorgte für glänzende Augen! Nicht nur bei den Kindern, denn das gesamte Team der Bücherei wurde mit einer Einladung zu einem Bundesligaspiel überrascht – als Dankeschön für das Engagement in der Leseförderung! Diese Anerkennung für ca. 500 ehrenamtliche Lesesommer-Arbeitsstunden empfinden wir als außergewöhnlich und freuen uns!

Und wenn sich die Fußballbegeisterung in Grenzen hält? Für diese Kinder wurde am 4.11. eine Lesung mit Frau Golien veranstaltet, Jugendbuchpreisträgerin des Landes Rheinland-Pfalz 2020, die passend für die Buchausstellung eine Weihnachtsgeschichte und Auszüge aus ihrem Jugendbuch „Cainstorm Island – Der Gejagte“ gelesen hat.

Bei beiden Veranstaltungen durften wir glänzende Geschenke verlei-



hen: Gold- und Perlenketten/Armbänder vom Luamaya-Schmuckkollektiv Mainz.

Und niemand sollte leer ausgehen. Denn Lesekompetenz an der Anzahl der gelesenen Bücher zu messen, greift vielleicht etwas zu kurz.

Manches Kind hat sich möglicherweise sehr intensiv in das ein oder andere Buch vertieft und ganz vergessen, dass der Vorlesesommer ein Wettbewerb ist.

Auch ihnen gehört eine Belohnung und kein Trostpreis:

Fan-Artikel von Mainz 05, Bücher der Buchhandlung Ruthmann, Spiele, Frisbeescheiben, Regenmäntel von der MVB – und zum Trost dann auch noch etwas Süßes!

Im Rückblick möchten wir uns auch bei den Sponsoren bedanken, die im Hintergrund mit Geldspenden dafür gesorgt haben, dass wir so viel „Lesefutter“ für den Lesesommer anschaffen konnten:

Ganz herzlichen Dank der Sparkasse Mainz, die die Bücherei schon zum zweiten Mal großzügig unterstützt hat, ebenso den Stadtwerken Mainz und der Fraport, die zum ersten, aber hoffentlich nicht zum letzten Mal mit ihren Spenden Lesefreuden bereitet haben und der Römer Apotheke in Ebersheim für die zahlreichen „süßen“ Präsenten!

*Für das Büchereiteam
Marie-Luise Lappe*



Literaturfrühstück

Am 1. Oktober fand das 3. Literaturfrühstück der KÖB im Jahr 2023 statt.

Nach langer coronabedingter Pause startete die KÖB am 5. März 2023 mit Frau Simone Frieling, die ihr Buch „Sophie Scholl - Aufstand des Gewissens“ vorstellte.

Es folgte die Lesung mit Herrn Pfarrer Tobias Geeb aus dem Buch „Der Klang“ von Martin Schleske am 24. Juni.

Der Sonntag, 1. Oktober war dem Buch „Zwei Schwestern, der Weg und das Meer“ von Monika Beer gewidmet. Die Autorin pilgerte selbst nach Santiago de Compostela und nutzt diese Erfahrung in ihren Büchern als Hintergrund für ihre Geschichten. Sie untermalte ihre Lesung mit Bildern von einer atemberaubenden, eindrucksvollen Landschaft und führte ihre Zuhörer Schritt für Schritt mit den Schwestern, den Titelfiguren ihres Buches, in die berühmte Pilgerstadt. Die Erlebnisse auf dem Pilgerweg bringen zwei Schwestern dazu, ihr bisher schwieriges Verhältnis zu überdenken und dabei kommen sie noch einem Geheimnis auf die Spur.

Das nächste Literaturfrühstück findet statt am:

**3. März 2024, 10.00 Uhr
im Kath. Gemeindehaus**

Es ist dem Buch „Auferstehung“ von Lew Nikolajewitsch Tolstoi gewidmet.

*Bernadette Bubach-Dörr
(KÖB Hechtsheim)*



Hand in Hand

„Hand in Hand“ - unter diesem Thema steht die diesjährige Kommunionvorbereitung 2024.

Hände sind ein wahres Wunderwerk, denn sie sind so vielseitig. Auch Jesus hat seine Hände immer wieder vielseitig eingesetzt und dabei viel Gutes getan. Er hat z.B. mit seinen Händen getröstet, geteilt, geheilt und gesegnet.

Auch wir selbst können mit unseren Händen so viel Gutes tun und dadurch die Welt ein wenig besser machen.

Weil so etwas grundsätzlich als Gemeinschaft besser gelingt, und zwar Hand in Hand, sind seit dem Herbst 68 Kinder in unserer Pfarrgruppe mit 16 Katecheten und Katechetinnen gemeinsam zu einer Entdeckungsreise aufgebrochen.

Sie wollen entdecken, wer Jesus war und warum er sich kurz vor seinem Tod in Form von Brot an seine Freunde verschenkt hat. Gemeinsame Gruppenstunden, Aktionstage, Weggottesdienste und freiwillige Angebote werden sie auf dem Weg der Vorbereitung begleiten.

Anja Becker



„Wir finden unser WIR“

Gruppenthema der Arche Noah Gruppe mit 3-6 jährigen Kindern

„Ein WIR entsteht überall dort, wo sich Menschen mögen. Es gibt also ziemlich viele WIR und jedes sieht ein bisschen anders aus. Eines haben sie aber alle gemeinsam: sie sind sehr wertvoll.“ („Das kleine WIR“ von Daniela Kunkel).

Ein starker Zusammenhalt, Kooperation und Verständnis, Solidarität und Vertrauen sind wichtige Charaktereigenschaften, die wir in frühester Kindheit lernen. Sie geben uns Sicherheit, lassen uns wachsen und sind das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft. Hier in der Kita St. Franziska interessieren sich die Kinder mit steigendem Alter sehr für Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die sie selbst ausmachen und mit anderen teilen. Das ist eine spannende Phase, die viel Freude, aber auch Konflikte mit sich bringen kann. Da ist es uns wichtig, mit der Gruppe auf

die Suche nach unserem WIR zu gehen. Wir stellen uns dabei Fragen wie: „Was macht mich besonders?“, „Was haben wir gemeinsam?“, „Was kann ich gut?“ und „Was schaffen wir zusammen?“.

Gerade in der heutigen Zeit hat man manchmal vielleicht das Gefühl, es fehle an Verständnis und Kooperation. Es bilden sich Unsicherheiten und vielfältige Ängste. Dadurch



werden viele WIR sehr klein. Lassen sie uns hier von der Leichtigkeit unserer Kinder lernen und ihnen gleichzeitig ein Vorbild sein.

Wir wollen den Kindern zeigen, wie wichtig die Unterstützung der Gemeinschaft ist. Keiner von uns kann alles alleine schaffen. Wir sind als Gesellschaft auf einander angewiesen. Die größte Sandburg ist schließlich die, die alle zusammen gebaut haben.

*Thomas Lang
Gruppenleitung der
Arche Noah Gruppe*

Unterwegs in den Weinbergen

Die Erntezeit ist da und in der Kita St. Laurentius bereiten wir uns auf das Erntedankfest vor. Unser Ort Ebersheim ist umgeben von Weinbergen. So haben wir uns sehr gefreut, gemeinsam mit Frau Alexandra Becker vom Weingut Becker einen Ausflug in die Weinberge zu unternehmen.

Mit Bollerwagen, Rucksack und Proviant machten sich die Wackelzähne auf den Weg. Nach einem ordentlichen Marsch kamen wir endlich am Kinderwingert der Fa-

milie Becker an. Hier gab es rote und weiße Trauben zu entdecken. Vorsichtig hat Frau Becker einige rote Trauben abgeschnitten und wir durften sie probieren. Sie waren sehr süß und saftig, einfach lecker. Das Beste war, alle Kinder und Erzieher hatten nach dem Essen eine rote Zunge.

Nachdem uns Frau Becker gezeigt hatte, wie die Trauben richtig geschnitten werden, durften auch die Kinder ernten. Nach getaner Arbeit ging unser Spaziergang weiter



durch den Sonnenschein. Wir entdeckten unterschiedliche Reben, abgeerntete Weinberge und einen großen Vollernter. Plötzlich sausten über unsere Köpfe viele Vögel: Stare! Ihre Flugkunst hat uns alle begeistert. Sie lieben Trauben und waren auf der Suche nach Futter.

Nun wurde es aber Zeit für unser Picknick. Auf einer großen Wiese breiteten wir Decken aus und jeder konnte sich stärken. Zu unserer großen Überraschung hatte Frau Becker Traubensaft von zwei unterschiedlichen Rebsorten mitgebracht. Uns haben beide sehr gut geschmeckt.

Gut ausgeruht machten wir uns dann auf den Heimweg in den Kindergarten.

Der Ausflug und die Ernte haben uns sehr viel Spaß und Freude gemacht.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Becker für den schönen Vormittag sagen alle Wackelzähne und das Team von der Kita St. Laurentius.

Regina Imse



Erlebnisse mit dem Kita-Hund

Hallo!
Ich bin´s, Schambes, der Kita-Hund
der in der Kita Sankt Pankratius.



Seit Anfang des Jahres flitze ich durch die Kita und freue mich über jeden, den ich dort treffe. Jetzt wollte ich euch mal berichten, was ich den ganzen Tag so mache und was ich schon so kann.

Wenn ich morgens in die Kita komme, dann renne ich mit viel Schwung rein und freue mich über die vielen kleinen Hände, die mein zartes Fell berühren und meinen

Namen sagen. Ich glaube, dass mein Name gaaaanz oft genannt wird.

Danach muss ich erstmal nachsehen, ob noch alle Hausschuhe meiner kleinen Kollegen da sind und ob die immer noch so lecker riechen. Oft muss ich den ein oder anderen Hausschuh in mein Büro zu meiner Box tragen oder mal rausbringen zum Lüften.

Dann liegen sie auf der Wiese, ich nehme eine kleine Geschmacksprobe und achte darauf, dass mich bei meiner Arbeit keiner stört. Vor allem nicht die Kinder und die Erzieher:innen. Oft stellen die dann fest wie schnell ich schon rennen kann.

Ich bin aber nicht nur der neue „Hausschuhbeauftragte“, ich helfe auch hin wieder beim Saubermachen und kümmere mich um die Krümel unter den Tischen. Für solche Aufgaben muss ich mich gar nicht dolle konzentrieren. Das mache ich locker mit meiner rechten Vorderpfote. ;o)

Mehrmals in der Woche bekomme ich einen Schal um meinen Hals und darf dann bei den Stuhlkreisen dabei sein. Dort spielen die Kinder mit mir: „Schambes-Muffins“, „Schambes-Post“, „Schambes, Schambes dein Knochen ist weg“ und vieles mehr. Das solltet ihr auch mal spielen. Da bekommt man nämlich immer eine Kleinigkeit zu fressen. Ich werde auch oft von den Kindern gekämmt oder liege einfach faul in der Sonne.



Die Kinder sind dann immer ganz ruhig, mutig, müssen bestimmte Wörter sagen, die ich schon kenne, und passen super gut auf mich

auf. Die Erwachsenen nennen dies Konzentration, Verantwortungsgefühl, Sprachkompetenzen, wahrnehmen und so ein Zeug.

Einmal in der Woche darf ich auch mit einer kleinen Gruppe zusammenarbeiten. Das ist immer besonders spannend. Auch da bekomme ich einen schönen Schal um und bin mit lauter netten Menschen in unserem Bewegungsraum. Ich verstehe nicht immer, was die Großen da mit den Kleinen machen... ich weiß nur, dass ich mich da dolle benehmen und gut zuhören muss. Das kann ich nämlich schon ganz schön gut. Obwohl ich erst ein Jahr alt bin.

Ich habe dann nämlich die wichtige Aufgabe, die großen Menschen zu unterstützen, um den kleinen Menschen was beizubringen oder dabei zu sein, wo sie noch ein bisschen Unterstützung brauchen.

Die sagen, das sind so Sachen wie: Wahrnehmung mit allen Sinnen, Kognition (logisches Denken) z.B. in Form von anhaltender Aufmerksamkeit, Konzentration, Merkfähigkeit, Resilienz, Sprachkompetenzen, Motorik, Gleichge-

wicht und Koordination, zur Ruhe kommen / Stress abbauen, Regelmäßigkeit und so etwas. Ich kann euch sagen: für ne Karotte und gute Hundebonbons mache ich alles.

Ich arbeite ja Vollzeit in der tollen Kita Sankt Pankratius. Und mein Dienstplan ist mit vielen wichtigen Aufgaben gut bestückt. Deshalb brauche ich auch hin und wieder mal eine Pause.

Dann wackele ich einfach in mein Büro und schlafe eine Runde in



meiner gemütlichen Box. Oder ich kaue an meinem Hausschuhvorrat rum. :o)

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Gemeindemitgliedern bedanken, die mich im Ort erkennen, sich freuen mich zu sehen und mich kraulen. Das tut gut und das habe ich sehr gerne.

*Bis ganz bald, euer
Schambes*

Bonbons für die Helfer:innen

Erinnern Sie sich noch gut an das Unwetter am Abend des 12. September?

Ganz Hechtsheim und vor allem der Ortskern war voller Schlamm und Dreck. Deshalb wurde eine große Aufräumaktion ins Leben gerufen.

Auch wir als Kita St. Pankratius wollten einen kleinen Beitrag dazu leisten, vor allem aber für gute Laune und etwas Wärme im Herzen sorgen.

Deshalb kamen wir zusammen mit den Kindern auf die Idee, Bonbons als „Nervennahrung“ zu verteilen. Schnell wurden verschiedene Bonbons eingekauft, in die Umhängetaschen, die wir bei den Fastnachtsumzügen benutzen, verteilt und dann ging es mit großen Schritten in Richtung Ortskern.

Es war schön zu sehen, wie viele Helfer:innen im Ort zur Stelle waren. Als wir mit den Kindern die Bonbons verteilt haben, konnte man die Freude in allen Gesichtern



sehen und auch im Herzen spüren. Natürlich wurde auch ein klein wenig genascht unterwegs. Aber nicht zu viel, sonst hätten wir ja nichts mehr zum Verteilen und Danke sagen gehabt.

Diese Aktion hat Groß und Klein mal wieder gezeigt, wie wichtig es ist zusammen zu halten, auf andere zu achten und sich gegenseitig zu unterstützen!

*Benjamin Heydenreich
Erzieher*

Jüngerer Zeltlager

Endlich wieder Zeltlager! Am 13. August startete das Jüngere Zeltlager der Hechtsheimer Jugend. Mit 13 Gruppen und knapp 80 Teilnehmern machten wir uns auf den Weg nach Kleinsteinhausen.

Beim Reisesegen am Gemeindehaus wurde dann auch endlich das langeersehnte Motto des Zeltlagers mit dem ersten Themavorspiel bekanntgegeben: „Die Schlümpfe“. Schlumpfine wurde von Gargamel entführt und alle Lagerteilnehmer halfen während des Lagers mit sie wiederzufinden.

Die Lagerleitung Sophie und Simon haben uns jeden Tag durch unser buntes Programm geführt: Vom O-Lauf bis hin zum Mumien-spiel war alles dabei.

Leider musste das Lager zwischenzeitlich abgebrochen werden: Durch ein schweres Unwetter ist ein Baum vom Waldrand auf unser Getränkezelt gestürzt, hat den Bach gestaut und unser Zeltplatz hat sich in einen knöchelhohen See verwandelt. Zum Glück ist dabei niemandem etwas passiert!



Wir wurden von der Walshausener Feuerwehr evakuiert und die Kinder mussten leider abgeholt werden. Der Zeltplatz war unbewohnbar, da ein anderer Baum noch abgeknickt und kurz vor dem Fallen über einem Zelt hang. Mit viel gemeinschaftlicher Arbeit wurde der Zeltplatz nach dem Fällen des Baums aufgeräumt, die Kinder konnten zwei Tage später wiederkommen und wir konnten das Lager ganz normal weiterführen.

Vielen Dank an die Rettungskräfte, die Eltern für das Holen und Brin-

gen und an unsere Gruppenleiter, die das Ganze super gemeistert haben.

Die Kinder waren so begeistert wieder da zu sein, dass uns nichts mehr unterkriegen konnte. Schlumpfine konnte gerettet werden, spätestens am letzten Abend kannte jeder den Judelsong auswendig und es wurde am Lagerfeuer ausgiebig gesungen.

Es war eine super Zeit und wir freuen uns auf's nächste Jahr!

Annalena Boller

Kindertreffpunkt

Es ist wieder Zeit für den Kindertreffpunkt!

Los geht es ab dem **16.11.2023**. **Kinder der 1. und 2. Klasse** sind eingeladen, hierher zu kommen und Zeit mit uns und den anderen Kindern ihres Alters zu verbringen. Wir spielen, basteln, malen und haben ganz viel Spaß.

Der Kindertreff findet **jeden Donnerstag von 16:30- 17:30 Uhr** statt. Adresse: im Jugendheim gegenüber von der Kirche Sankt Pankratius in Hechtsheim.

Ansprechpartner sind Laura Lopez und Carla Geist.
Telefonnummer: +49 176 26 87 61 69

Älteres Zeltlager

Nach einem turbulenten jüngeren Zeltlager waren wir umso glücklicher, dass unser älteres Zeltlager (ÄZL) problemlos stattfinden konnte.

Mittwoch nachmittags machten sich nun um die 90 Lagerteilnehmer:innen auf den Weg nach Kleinsteinhausen.

Dieses Jahr stand unser ÄZL unter dem Motto „Zela vs. Wild“, inspiriert von der Sendung „7 vs. Wild“, was uns 10 Tage voller Herausforderungen und Programm versprach. Unser diesjähriges Motto wurde den Gruppenkindern bereits beim Reisesegen vorgestellt und danach haben wir uns gemeinsam auf den Weg ins Zeltlager gemacht.

Nachdem alle Zelte „eingrichtet“ waren, ging es nach dem Abendessen mit einer Runde „speed dating“ weiter, sodass sich alle Teilnehmer:innen nochmal besser kennenlernen konnten.

Nach dem Abendprogramm haben wir den erfolgreichen ersten Tag am Feuer ausklingen lassen. Das Programm tagsüber war bunt gemischt, vom Mumienspiel bis zum Achterspiel war alles dabei, wobei die Abendgestaltung etwas traditioneller verlief.

Wir begannen mit dem Abendausstieg am Feuer, wo von allen Ereignissen des Tages berichtet wurde. Es folgte Gesang zu Gitarrenmusik.



Unser Schwimmbad- Ausflug an Tag 6 war wie immer ein großes Highlight! Obwohl die Zeit im Schwimmbad immer recht schnell vorbei geht, waren wir alle ganz glücklich, endlich mal wieder warm duschen zu können.

Dieses Jahr war das Wetter leider nicht auf unserer Seite: schon am zweiten Tag, während des Orientierungslaufs, fing es wieder an in Strömen zu regnen und zu gewittern. Zum Glück blieb das Wetter danach relativ stabil, jedoch wurde es am letzten Tag nochmal ungemütlich und der ganze Platz stand unter Wasser.



Dies gestaltete unseren Abbau etwas schwierig, jedoch haben wir es als Gemeinschaft gemeistert!

Vielen Dank an alle Leiter:innen, ohne diese das Lager nicht hätte stattfinden können und an alle Teilnehmer:innen, die mit voller Motivation dabei waren. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Küche, die uns bei Wind und Wetter mit leckerem Essen versorgt haben. Das ÄZL war ein unvergessliches Erlebnis und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Nathalie Kranich



Fußball-Bubble-Turnier am Jugendheim

Am 23. September war es so weit: Endlich stand das langersehnte Fußball-Bubble-Turnier am Jugendheim an.

Eingeladen waren Groß und Klein aus der katholischen Jugend Hechtsheim.

Mit guter Laune im Gepäck ging es pünktlich um 12 Uhr los. Mit knapp 40 Kindern in fünf verschiedenen Teams wurde im Turniermodus gegeneinander gespielt; einmal jeder gegen jeden.



Beim „Bubble-Fußball“ hat jeder Spieler eine aufblasbare und durchsichtige Kugel um den Oberkörper, sodass das einfache Fußballspiel erschwert ist. Beim Aneinanderstoßen im Kampf um den Ball fällt man schnell und rollt dann, ohne Verletzungen davon zu tragen, über's Spielfeld.

Bei unserem Turnier ergab ein Sieg drei Punkte, ein Unentschieden einen Punkt und eine Niederlage blieb punktlos. Die zwei Teams mit den meisten Punkten haben es dann ins Finale geschafft.

Vor dem Finale wurde das von den Gruppenkindern sehnsüchtig erwartete Spiel „Gruppenleiter gegen Gruppenleiter“ ausgetragen.

Das Finale wurde von allen anderen Teams stark umjubelt und konnte vom Siegerteam ganz knapp gewonnen werden. Wir freuen uns jetzt schon auf's nächste Mal.

Annalena Boller

Neue Gruppenleiter



Ich bin **Raya Christ**, 16 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse der IGS Auguste Cornelius Mainz-Hechtsheim.

In meiner Freizeit spiele ich Fußball und treffe mich viel mit Freunden. Außerdem zeichne ich gerne und spiele Gitarre.

Ich freue mich darauf, viele schöne Momente als Gruppenleiterin zu erleben, neue Erfahrungen zu sammeln und mit meiner Gruppe eine tolle Zeit zu haben.



Mein Name ist **Ben Feilbach**.

Ich bin 16 Jahre alt und besuche die elfte Klassenstufe der Integrierten Gesamtschule Auguste Cornelius in Mainz-Hechtsheim. In meiner Freizeit spiele ich Fußball treffe mich mit Freunden oder verbringe Zeit mit meiner Familie. Ich wollte Gruppenleiter werden, da ich jetzt schon seit acht Jahren in der KJH bin und jedes Jahr mit ins Zeltlager fahre. Dieses Jahr war ich das erste Mal Leiter im Jüngeren Zeltlager und habe gemerkt, wieviel Spaß es mir macht, mit den Kindern Zeit zu verbringen. Ich werde mit meinen Gruppenkindern eine tolle Zeit haben!

Tauftermine St. Pankratius Hechtsheim

Taufe in der
Kirche St. Pankratius

Taufgespräch 19.00 Uhr
Gemeindehaus
Georg-Büchner Str. 1

Tag	Datum	Uhrzeit	Tag	Datum
Sonntag	21.01.	14:30	Montag	08.01.
Sonntag	18.02.	14:30	Mittwoch	07.02.
Sonntag	10.03.	14:30	Montag	26.02.
Samstag	13.04.	10:30	Mittwoch	20.03.
Sonntag	05.05.	14:30	Montag	22.04.
Sonntag	26.05.	14:30	Montag	22.04.
Sonntag	09.06.	14:30	Montag	27.05.
Sonntag	30.06.	14:30	Montag	27.05.

Tauftermine St. Laurentius Ebersheim

Taufe in der
Kirche St. Laurentius

Taufgespräch 19.00 Uhr
Pfarrzentrum
Großgewann 2

Tag	Datum	Uhrzeit	Tag	Datum
Sonntag	28.01.	14:30	Mittwoch	03.01.
Sonntag	25.02.	14:30	Montag	05.02.
Samstag	16.03.	10:30	Mittwoch	21.02.
Sonntag	28.04.	14:30	Mittwoch	10.04.
Samstag	18.05.	10:30	Mittwoch	24.04.
Sonntag	23.06.	14:30	Mittwoch	05.06.

Kontakte zur Gemeinde

Hauptamtliche

Pfarrer Tobias Geeb Tel. 0 61 31 - 50 90 30
Bergstr. 22
tobias.geeb@bistum-mainz.de

Kaplan Aro Franklin ALEXIS PETER Tel. 0 61 36 - 4 34 65 oder
(ab August 2023) 0 61 36 - 81 41 88
franklin.alexis@bistum-mainz.de

Diakon im Praktikum Nonso Anthony Tel. 0 61 31 - 50 90 30
Nwadiogbu (ab August 2023)
nonso.nwadiogbu@bistum-mainz.de

Diakon Franz Luckas Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25
franz.luckas@gmx.de Tel. 0 67 25 - 50 42 (privat)

Gemeinde Referentin Anja Becker Tel. 0 61 36 - 4 34 65
anja.becker@bistum-mainz.de

Alle Hauptamtlichen haben Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrbüro Hechtsheim, Bergstr. 22 Tel. 0 61 31 - 50 90 30

Öffnungszeiten: Mo und Mi 09.00 - 13.00 Uhr
Do 09.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Sabine Bauer, Martina Gerstenberger
E-Mail: St.Pankratius-Hechtsheim@web.de

Pfarrbüro Ebersheim, Römerstraße 23 Tel. 0 61 36 - 4 34 65

Öffnungszeiten: Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Mo und Fr: 14.00 - 17.00 Uhr

Martina Gerstenberger
E-Mail: pfarrei@st-laurentius-ebersheim.de

Kindertagesstätten Hechtsheim

Kindertagesstätte St. Pankratius Tel. 0 61 31 - 59 33 97
Ringstraße 27, Mz-Hechtsheim
Leiterin: Barbara Gauly

Kindertagesstätte St. Franziska Tel. 0 61 31 - 59 22 01
Rieslingstraße 1, Mz-Hechtsheim
Leiterin: Bea Schnettker

Kindertagesstätte Ebersheim

Kindertagesstätte St. Laurentius Tel. 0 61 36 - 4 20 46
Großgewann 2, Mz-Ebersheim
Leiterin: Silke Herrmann

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB)

Gemeindehaus
Georg-Büchner-Str. 1
Mainz-Hechtsheim

Öffnungszeiten:
So. 10.00 - 11.30 Uhr
Di. 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Tel: 0 61 31 - 14 44 056
koeb-hechtsheim@gmx.de

Kath. Pfarrzentrum (UG)
Großgewann 2
Mainz-Ebersheim

Öffnungszeiten:
So. 10.30 - 11.30 Uhr
Mo. 11.00 - 12.15 Uhr
Di. 17.00 - 18.30 Uhr
Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

buecherei@st-laurentius-ebersheim.de

Gruppen und Kreise

Eine Übersicht aller Gruppen und Kreise finden Sie im Internet unter:
https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mz-hechtsheim-ebersheim/gruppen/uebersicht_gruppen/

Die Spendenkonten unserer Pfarreien:

Pfarrkonto St. Pankratius Hechtsheim:

Pax Bank, IBAN: DE95 3706 0193 4007 3530 10 BIC: GENODED1PAX

Caritaskonto:

Pax Bank, IBAN: DE95 3706 0193 4007 3530 10 BIC: GENODED1PAX

St. Pankratius Stiftung:

Pax Bank, IBAN : DE30 3706 0193 4677 0700 19 BIC: GENODED1PAX

Kirchbau- und Gemeindeförderverein e.V.

MVB, IBAN: DE90 5519 0000 0571 7610 14 BIC: MVBMDE55

Pfarrkonto St. Laurentius, Ebersheim:

Pax Bank: IBAN: DE60 3706 0193 4001 3700 01 BIC: GENODED1PAX

Stiftung St. Laurentius:

Pax Bank: IBAN: DE85 3706 0193 4087 0700 21 BIC: GENODED1PAX

Die Pfarrbüros erteilen gerne Auskünfte über weitere Spendenkonten

Termine für die nächste Ausgabe

Kirchturmspitzen: **Fastenzeit 2024**
Redaktionssitzung: Do. 11. Januar 2024 20.00 Uhr
Redaktionsschluss: Fr. 09. Februar
Etikettieren EB: Do. 29. Februar ab 18.00 Uhr im Pfarrzentrum
Etikettieren HE: Fr. 01. März ab 09.00 Uhr im Jugendheim
In die Haushalte ab: Fr. 01. März

Räte und Ausschüsse - Hechtsheim

Kirchenverwaltungsrat
Stellv. Vorsitzende: Dr. Karl-Heinz Steffens karl-heinz.steffens@web.de
Tel. 0 173 - 6 53 82 89

Pfarrgemeinderat
Vorsitzende: Birgit Schink Tel. 0 61 31 - 92 52 21

Caritasausschuss
Diakon Luckas Tel. 0 61 31 - 2 12 36 25

Senioren
Pfarrbüro Tel. 0 61 31 - 50 90 30

Ökumene Beauftragter
Heiner Klehr heiner.klehr@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit
Michael Pietz michael.pietz@web.de

Pankrätius Stiftung
Dr. Werner Veith Tel: 0 61 31 - 59 25 61
werner.veith@t-online.de

Katholische Jugend Hechtsheim

Leiterrundensprecher: Anna Beismann Tel. 0 176 - 44 78 80 49
Paul Triebel Tel. 0 151 - 42 18 34 28

Ministrantensprecher: Hannah Schmitt Tel: 0 15 73 - 1 91 07 20
Felix Beismann Tel: 0 170 - 3 44 87 88

Kindertreff: Donnerstags 16:30-17:30 Tel: 0 176 - 26 87 61 69
im Jugendheim
Laura Lopez, Carla Geist.

Räte und Ausschüsse - Ebersheim

Kirchenverwaltungsrat
Dr. Joachim Hackenbruch verwaltungsrat@st-laurenti-
us-ebersheim.de

Pfarrgemeinderat
Johannes Blüm, Rita Knußmann pfarrgemeinderat@st-lau-
rentius-ebersheim.de

Caritas & Soziales
Anni Pitzer, Anette Odenweller caritas@st-laurentius-
ebersheim.de

Ökumene-Ausschuss
Rita Knußmann oekumene@st-laurentius-
ebersheim.de

Öffentlichkeitsausschuss
Rita Knußmann, Ingrid Resch oeffentlichkeit@st-lauren-
tius-ebersheim.de

Stiftungsausschuss
Rainer Emrich stiftung@st-laurentius-
ebersheim.de

Jugendausschuss:
Lasse Pyka, Jan Zimmermann jugendvertreter@st-lau-
rentius-ebersheim.de

Katholische Jugend Ebersheim

Leiterrundensprecher: Mhairi McPherson jugendrundenleitung@st-
laurentius-ebersheim.de
Jule Würz
Finn Schaar

Ministrantensprecher: Clemens Emrich messdiener@st.laurentius-
ebersheim.de
Philip Schreiber

Weihnachtsgottesdienste Hechtsheim

Samstag 23.12.2023

18.00 Uhr Gemeindehaus Vorabendgottesdienst

Heilig Abend, Sonntag 24.12.2023

15.00 Uhr Pro Seniore Ökumenischer Gottesdienst zum Hl. Abend

15.00 Uhr Kirche Krippenfeier für Kinder

17.00 Uhr Kirche Familienchristmette

21.30 Uhr Kirche Musikalische Einstimmung

22.00 Uhr Kirche Christmette

1. Weihnachtstag, Montag 25.12.2023

09.00 Uhr Gemeindehaus Hirtenmesse

10.30 Uhr Kirche Feierliches Weihnachtshochamt mit Kirchenchor

17.00 Uhr Kirche Feierliche Weihnachtsvesper

2. Weihnachtstag, Dienstag 26.12.2023

10.00 Uhr Kirche musikalische Einstimmung mit Bläsergruppe

10.30 Uhr Kirche Hochamt mit Choralschola und Bläsergruppe

Mittwoch 27.12.2023

09.00 Uhr Gemeindehaus Wort-Gottes-Feier mit Segnung des Johannisweines

Donnerstag 28.12.2023

15.00 Uhr Kirche Kindersegnung

Samstag 30.12.2023

18.00 Uhr Gemeindehaus Vorabendgottesdienst

Silvester, Sonntag 31.12.2023

17.00 Uhr Kirche Jahresabschlussgottesdienst, sakramentaler Segen

Neujahr, Montag 01.01.2024

10.30 Uhr Gemeindehaus Hochamt zum Jahresbeginn

17.00 Uhr Kirche Feierliche Marienvesper

Sonntag 07.01.2024

11.00 Uhr Kirche Familiengottesdienst mit Sternsängern

17.00 Uhr ev. Gemeindezentrum Neujahrsgottesdienst, anschl. Neujahrsempfang

Weihnachtsgottesdienste Ebersheim

Samstag 23.12.2023

18.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Heilig Abend, Sonntag 24.12.2023

15.00 Uhr Krippenfeier für Familien mit Kindern

17.30 Uhr Familienchristmette

21.30 Uhr Musikalische Einstimmung mit dem Kirchenchor

22.00 Uhr Feierliche Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores

1. Weihnachtstag, Montag 25.12.2023

10.00 Uhr Feierliches Hochamt

2. Weihnachtstag, Dienstag 26.12.2023

10.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Johannesweinsegnung mit der Band Kirchentöne und anschließender Kindersegnung an der Krippe

Silvester, Sonntag 31.12.2023

09.30 Uhr Hochamt zum Fest der heiligen Familie

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresabschluss

Neujahr, Montag 01.01.2024

18.00 Uhr Hochamt zum Jahresbeginn

Sonntag 07.01.2024

09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Sternsängern

Mittwoch 10.01.2024

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Neujahrsempfang im Pfarrzentrum

Hinweis: Die Liste der Gottesdienste für Hechtsheim und Ebersheim ist nicht vollständig sondern stellt nur die besonderen Gottesdienste zur Weihnachtszeit dar. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage oder im Kirchenzettel über weitere Gottesdienste.

